



Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten sowie des Büros des Einwohnerrates

Als Präsident des Einwohnerrates wird Thomas Forster (SP, bisher) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der bestätigte Ratspräsident übernimmt die Sitzungsleitung und fährt mit folgenden Worten fort:

„Sehr geehrter Gemeindepräsident Kurt Geser

Ich danke Ihnen im Namen des Einwohnerrates für die Eröffnung unserer Sitzung zur Konstituierung unseres Gemeindeparlaments. Es freut mich sehr, Sie an unserer ersten Sitzung als neuen Gemeindepräsidenten begrüßen zu dürfen.

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Ich begrüße auch Sie sehr herzlich zu unserer ersten Sitzung im neuen Amtsjahr. Ich freue mich auf eine interessante und erspriessliche Zusammenarbeit. Ein besonderer Gruss geht an unsere neuen Gemeinderäte Irene Hagmann und Peter Künzle. Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Einwohnerrates viel Befriedigung und auch Erfolg im neuen Amt.

Sehr geehrte Gäste und Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Ich begrüße Sie herzlich im Namen unseres Einwohnerrates und danke Ihnen für Ihr aktiv gezeigtes Interesse an unserer Arbeit. Ich wünsche Ihnen eine attraktive und spannende Sitzung.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Einwohnerrates Herisau

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die ehrenvolle Wahl zu Eurem Präsidenten. Diese klare Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen ehren mich. Ich hoffe, die damit verbundenen Erwartungen, auch in meinem zweiten Amtsjahr, erfüllen zu können. Ein spezieller Gruss geht an unsere neuen Mitglieder:

- Eva Schläpfer, Céline Tanner, Roman Wäspi, Urs Knellwolf, Marc Wäspi und Hans Hagmann, - alle Gewerbe/PU;*
- Claudia Graf, - SP;*
- Ruedi Roth und Jürg Kaufmann, - beide SVP;*
- Claudia Burkhard, - CVP.*

Auch Euch wünsche ich einen guten Start und viele spannende Momente im neuen Amt.

Geschätzte Anwesende

Als ich vor einem Jahr zum ersten Mal dieses Präsidium übernehmen durfte, habe ich mir zwei Ziele gesetzt.

- 1. Ich wollte ein Präsident für alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte sein.*



2. *Ich wollte mit meiner Arbeit den Einwohnerrat als Institution in der Bevölkerung wieder vermehrt verankern und erreichen, dass unser Engagement positiv wahrgenommen wird.*

Ich hoffe, das Erste ist mir gelungen, und ich habe niemanden bevorzugt oder benachteiligt. Wenn doch, täte mir dies ausgesprochen Leid, und ich entschuldige mich dafür.

Der Einwohnerrat Herisau, unser Gemeinde- oder Stadtparlament, wurde in der Öffentlichkeit bestimmt deutlicher wahrgenommen, das lag aber sicher nicht an meinem Präsidium, sondern am Wahljahr. Der Grund ist ja auch zweitrangig. Die Hauptsache ist, dass sich die Bevölkerung ihrer demokratischen Institutionen wieder vermehrt bewusst wurde und diese auch nutzt und stärkt. Nur so überlebt unsere Direkte Demokratie.

In diesem Saal sind viele neue Gesichter zu erkennen. Und wenn ich positiv in die Zukunft schauen will, dann muss ich zugeben, diese Zukunft ist bunter geworden!

Im Gemeinderat sind alle Fraktionen vertreten und dies unter einem fraktionslosen und unabhängigen Gemeindepräsidenten. Wenn sie es dann auch miteinander können, eigentlich optimale Voraussetzungen!

Der Einwohnerrat hat eine Fraktion mehr, die Fraktionen sind nun kleiner dafür ausgeglichener. Ob die Lösungs- und Kompromissfindung dadurch schwieriger wird, wird sich zeigen. Dieses Parlament hat auch schon andere Gruppierungen kommen und gehen sehen. Damit eine nachhaltige Entwicklung möglich wird, müssen alle intensiv arbeiten und unser Bestes geben, nur dann wird diese Zusammensetzung auch Bestand haben.

Exekutive und Legislative sind bunter geworden. Die Meinungsvielfalt wird dadurch hoffentlich breiter. Durch die breitere Verankerung in der Bevölkerung steigt, so hoffe ich doch, auch die Wahrnehmung und Akzeptanz in der Bevölkerung. In diesem Sinne freu ich mich auf die Zusammenarbeit mit Euch allen. Legt die Scheuklappen ab, entfernt die Bretter vor dem Kopf und geht offen aufeinander zu. Wir haben eine politische Führungsverantwortung wahrzunehmen. Für eine gute Führung sind drei Voraussetzungen wichtig:

- 1. Wissen – informiert Euch gut und umfassend;*
- 2. Können – überlegt Euch wie und wohin ihr geht;*
- 3. Wollen – setzt Euch für ein lebenswertes Herisau ein.*

Das Eine ohne das Andere wird schwierig. Sind wir mutig und packen gemeinsam die Zukunft an – Herisau macht vorwärts!«

In diesem Sinne erklärt auch der Ratspräsident die Sitzung für eröffnet.

„Sie gestatten mir noch, an dieser Stelle einen speziellen Dank auszusprechen. Wir durften gestern ein wunderschönes Kinderfest Herisau erleben. Ich möchte deshalb allen Organisatoren und Mitgestaltern meinen herzlichsten Dank aussprechen für das schöne Fest. Ich hoffe und denke auch in Eurem Namen. – Der Umzug war nicht langweilig, es gab keine Evakuierung, wir haben den Regen mit guter Laune durchgestanden, am Kinderfest darf es etwas lauter sein und der Umsatz ist nicht das wichtigste an einem Fest für Kinder.“



Es folgt die Fortsetzung der Sitzung gemäss Traktandenliste.

Wortmeldung Reto Sonderegger

Wahl des Büros

- a) Als Vizepräsidentin wird Karin Jung (FDP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- b) Als 1. Stimmzählerin werden Jeannette Locher (FDP) und Nadja Koch (CVP) vorgeschlagen.

Wortmeldungen Peter Federer
Franz Rechsteiner
Reto Sonderegger

In offener Wahl wird Jeannette Locher (FDP) gewählt. Sie kann 23 Stimmen auf sich vereinen, während Nadja Koch (CVP) 3 Stimmen erhält (1 Enthaltung).

- c) Als 2. Stimmzählerin wird Nadja Koch (CVP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- d) Als 3. Stimmzähler werden Jürg Kaufmann (SVP) und Urs Knellwolf (Gewerbe/PU) vorgeschlagen.

In offener Wahl wird Urs Knellwolf (Gewerbe/PU) gewählt. Er kann 14 Stimmen auf sich vereinen, während Jürg Kaufmann (SVP) 11 Stimmen erhält (2 Enthaltungen).